



LOKALSPORT

Tolle Derbys im
Bezirkspokal

NIENBURG. Zwei Wochen vor dem Start in die Punktspiele der neuen Fußballsaison steht für sechs Kreis-Klubs die erste Runde im Bezirkspokal auf dem Programm. Der TSV Eystrup empfängt die klassenhöhere SG Hoya, Landesligist Steimbke muss beim ASC Nienburg ran und der SC Uchte empfängt bereits heute RW Estorf. **» SEITE | 10**

LOKALES

Massenschlägerei
auf der Hauptstraße

LIEBENAU. Rund 30 Personen sind am Donnerstagabend gegen 21 Uhr in eine aufsehenerregende Auseinandersetzung auf der Langen Straße in Liebenau verwickelt gewesen. Die Polizei berichtet von zwei Leichtverletzten. Zeugen sprechen von Beteiligten mit Äxten, Schaufeln, Spaten, Stöcken und Baseballschlägern. **» SEITE | 17**

WETTER

HEUTE
18° bis 23°MORGEN
16° bis 28°

PANORAMA

War Hochhausbrand
fahrlässige Tötung?

LONDON. Beim Brand eines Hochhauses in London kamen im Juni Dutzende Menschen ums Leben. Jetzt ermittelt Scotland Yard. Im Visier der Ermittler sind der örtliche Bezirksrat von Kensington und Chelsea sowie die Wohnungsgesellschaft, die das Hochhaus verwaltet. Die Polizei vermutet, dass sich beide Organisationen der gemeinschaftlichen fahrlässigen Tötung schuldig gemacht haben.

NIEDERSACHSEN

Hochwasser strömt
weiter nach Norden

WOLFENBÜTTEL. Während sich im Harz und in Hildesheim die Hochwasserlage entspannt und die Aufräumarbeiten beginnen, hüten Städte weiter nördlich mit dem Wasser zu kämpfen. Wolfenbüttel rief Katastrophenschutzalarm auf, mehrere Menschen mussten in der Nacht zu Freitag aus ihren Wohnungen gebracht werden.

DIE HARKE

Postfach 1360
31563 Nienburg
Telefon: (0 50 21) 966-0
Vertrieb, Service: 966 - 418
Redaktion: 966 - 208

Privatanzeigen: 966 - 418

Er kann nicht
nur Würste grillenSven Plate aus Linsburg liebt Barbecue **» SEITE | 19**

FOTO: GRAF

Dieselautos droht nach Urteil
Verbannung aus den Städten

Richter: Geplante Software-Updates bringen nichts / Audi tauscht halben Vorstand aus

VON STEFAN WINTER

HANNOVER. Millionen Besitzer von Dieselfahrzeugen in Deutschland müssen mit Fahrverboten in Städten rechnen. Die geplanten Software-Updates der Hersteller sind nach Einschätzung des Verwaltungsgerichts Stuttgart kein adäquates Mittel zur Verbesserung der Luft. Das Gericht gab damit einer Klage der Deutschen Umwelthilfe DUH recht. „Es wird zukünftig nicht mehr möglich sein, die Luft in unseren Städten mit giftigem Dieselabgas zu verschmutzen“, sagte Geschäftsführer Jürgen Resch.

Unteressen hat die Diesel-Affäre für etliche Mitglieder des Audi-Vorstands Konsequenzen. Nach einem Bericht des „Manager Magazins“ sollen vier von sieben Mitgliedern ihre Posten verlieren. VW-Chef Müller habe sie be-

reits über ihre Abberufung informiert.

Das Stuttgarter Urteil dürfte zugleich die Debatte um Fahrverbote in deutschen Großstädten wie Hannover beeinflussen. Nach Einschätzung des Gerichts ist ein ganzjähriges Verkehrsverbot die effektivste und derzeit einzige Maßnahme zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte für Stickstoffdioxid. Der Gesundheitsschutz in der Stadt sei höher zu bewerten als die Interessen der Dieselfahrer, erklärte Verwaltungsrichter Wolfgang Kern.

Allerdings dürfte der Streit endgültig erst am Bundesverwaltungsgericht entschieden werden. Dort liegt schon ein ähnlicher Fall aus Düsseldorf zur Entscheidung. Das Stuttgarter Urteil dürfte dennoch den nationalen „Diesel-Gipfel“ am kommenden Mittwoch beeinflussen. Auf Einladung



„Es wird nicht mehr möglich sein, die Luft in unseren Städten mit giftigem Dieselabgas zu verschmutzen.“

Jürgen Resch,
Geschäftsführer der
Deutschen Umwelthilfe

der Bundesregierung treffen sich Industriemanager und Ministerpräsidenten der Autoländer in Berlin, um über Luftreinhaltung und die Zukunft des Diesels zu beraten. Bisher haben Politik und Autoindus-

trie große Erwartungen in die Software-Updates der Motoren gesetzt.

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil will sich damit aber nicht begnügen. Der SPD-Politiker fährt mit einem Fünf-Punkte-Plan nach Berlin. Kern des Konzepts ist eine Klimaprämie für den Kauf emissionsarmer Autos. „Es müssen Anreize für den Umstieg von alten Diesel auf Euro 6- und Elektroautos geschaffen werden“, sagte Weil dem RedaktionsNetzwerk Deutschland. Denkbar seien „steuerliche Anreize oder eine Art Klimaprämie“. Zudem will Weil die Industrie zur Diesel-Nachbesserung verpflichten. Der Staat müsse die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, die Einhaltung der Grenzwerte im Verkehr zu kontrollieren. Der Bund sei „in der Pflicht, großflächige Fahrverbote zu verhindern“.

Ein Toter nach
Messerattacke
in Hamburg

HAMBURG. Bei einer Messerattacke in einem Hamburger Supermarkt sind am Freitag ein Mensch getötet und vier verletzt worden. Am Nachmittag, kurz nach 15 Uhr, betrat ein Mann den Supermarkt in einer belebten Einkaufsstraße im Stadtteil Barmbek und stach unvermittelt mit einem Küchenmesser auf Kunden ein. Das teilte die Polizei mit. Eines der Opfer wurde schwer verletzt.

Der Mann konnte zunächst flüchten, wurde aber von Passanten verfolgt, die den Mann laut Polizei schließlich kurze Zeit später auch überwältigten. Zunächst konnte der Tatverdächtige nicht identifiziert werden. Auch er wurde den Angaben zufolge leicht verletzt. Das Tatmotiv war ebenfalls noch unklar. Die Polizei ermittelte in alle Richtungen, sagte Sprecher Timo Zill. Die Mordkommission übernahm die Ermittlungen. Berichte, wonach der Angreifer „Allahu Akbar“ gerufen haben soll, bestätigte der Sprecher nicht.

Europa macht Pause

Keine Krisen bitte: Das EU-Parlament in den Ferien, die Kommission im Notmodus

VON DETLEF DREWES

BRÜSEL. Urlaubszeit ist Urlaubszeit – auch im Europäischen Parlament. Damit die Sommerpause nicht durch irgendwelche Krisen gestört wird, entschloss sich Parlamentspräsident Antonio Tajani, einen Rundbrief an die anderen Institutionen zu schreiben. Ein Exemplar erhielt auch der „liebe Jean-Claude Juncker“, Chef der EU-Kommission. „Ich möchte Sie informieren, dass im Europäischen Parlament zwischen

dem 12. Juli und 30. August weder Plenar- noch Ausschusssitzungen abgehalten werden.“ Damit keine Zweifel aufkommen, wurde Tajani noch ein bisschen deutlicher: Die Kommission möge doch bitte mit etwaigen Bitten und Entscheidungsvorlagen „warten, bis das Parlament seine Arbeit wieder aufnimmt“ und „ab dem Eingang dieses Schreibens“ und bis Anfang September von Anfragen absehen.

Krisen müssen also bis nach dem Sommer warten. Kom-

missionspräsident Juncker hat selbst besser vorgesorgt. Seit Mittwoch dieser Woche ist auch in der wichtigsten EU-Behörde Stalldienst angesagt. Die Telefone sind zwar nicht abgeschaltet, aber es geht niemand mehr ran – außer bei einer Art Notrufnummer, unter der man den diensthabenden Kommissar erreicht.

Als erstes hat es den Briten Julian King erwischt, der eine Woche lang für alles und nichts zuständig ist. Dann muss Fischereikommissar

Karmenu Vella ran, gefolgt von Christianos Stylianides, der eigentlich nur für die humanitäre Hilfe zuständig ist. Aber im akuten Krisenfall muss eben jeder für alle sprechen, obwohl Präsident Juncker schon angekündigt hat, er werde noch ein paar Tage im Haus sein, wolle sich jedoch sommerlich zurückhalten. Dass das nicht ganz so einfach sein dürfte, bekam der Luxemburger gleich am ersten „freien Tag“ zu spüren. Während einer Pressekonferenz klingelte sein Mo-



Im Sommerurlaub: Das Europäische Parlament ist erst ab September wieder besetzt. FOTO: DPA

biltelefon. In Erwartung eines Anrufes seiner Ehefrau nestelte er sein Uralt-Handy aus der Tasche und musste feststellen: „Nein, das ist Angela Merkel.“

Flammende Leidenschaft

Linsburger Sven Plate brennt für das Grillen – nur außergewöhnlich sollte es sein: neuester Trend Oberhitze

VON SEBASTIAN STÜBEN

LINSBURG. 950 Grad Celsius – die Hitze brüllt flirrend aus dem Spezialgrill. Mittels immenser Oberhitze verpasst der Linsburger Griller Sven Plate seinem Steak eine Röst-Kruste wie aus dem Hochglanz-Kochmagazin. Den richtigen Gar-Grad hat Plate dem hochwertigen Stück Fleisch vorher mit dem Sous-Vide-Verfahren verpasst – luftdicht verpackt in einem exakt temperierten Wasserbad. Und so landet nicht wie bei einem Großteil der Gelegenheitsgriller im Landkreis ein verkohltes Stück Nacken auf dem Teller, sondern ein Kunstwerk von einem Steak.

Plate ist mehr als ein Hobbygriller, ihn hat die flammende Leidenschaft für Barbecue gepackt. Die teilt er mit rund 2000 Abonnenten auf einem Youtube-Kanal, über den er per Internetvideo Tipps und Tricks zum guten und außergewöhnlichen Grillen weitergibt.

„Vor rund sieben Jahren hat alles mit einem einfachen Kugelgrill angefangen“, sagt Plate. Der sei seine Einstiegsdroge gewesen. Inzwischen besitzt der Linsburger neun Grills und Grillgeräte. „Ich habe unter anderem eine Feuerplatte, bei der rund um ein Holzfeuer eine Stahlplatte angebracht ist, auf der das Grillgut gegart wird. Das Besondere: Innen ist es heißer und außen kälter, sodass der Griller hier mit unterschiedlichen Temperaturen arbeiten kann. Das ist unter anderem beim Burgergrillen von Vorteil. In der Mitte grillen die Patties, die Frikadellen, und außen rösten das Brötchen und das Gemüse.“

Der neueste Trend nach dem Slow-Cooking vor fünf bis sechs Jahren, ist jetzt die Oberhitze. „Slow-Cooking, das langsame garen des Fleisches, kennen mittlerweile die meisten – unter anderem vom Pulled Pork, was ja eine langsam gegarte und dann zerpfückte Schweineschulter ist“, sagt Plate. „Die Oberhitze ist gerade im Kommen. Hier geht es darum, mit großer Hitze einem vorher gegarten Stück Fleisch die richtige Kruste zu verpassen.“ Wie beim Steak.

„Neben den Grills habe ich auch gusseiserne Töpfe, sogenannte Dutch-Oven, mit denen sich Gerichte unter freiem Himmel in der Glut eines Lagerfeuers kochen lassen“, sagt der Linsburger. „Ich habe sozusagen eine komplette Freiluft-Küche. Mit einer speziellen Kanne kann



Links: Sven Plate beim Grillen für Obdachlose. Der Linsburger ist Mitglied in einem Charity-Veren, der für den guten Zweck grillt.

Unten links: Ein Steak bekommt im Oberhitze-Spezialgrill eine Röst-Kruste verpasst.

Unten rechts: Eine Lachs-Pizza mit speziellem Teig vom Grill. FOTOS: PLATE (5)



ich auch Kaffee über dem offenen Feuer kochen.“

Und: Plate kann nicht nur Fleisch. „Es gibt auch viele interessante Speisen ohne Fleisch, die sich auf dem Grill oder im Dutch Oven zubereiten lassen.“ Ein Top-Favorit seiner Kinder: Pizza vom Grill. Mittels eines speziellen Steines lassen sich auf einem

Gasgrill mit Abdeckung ähnliche Bedingungen herstellen wie in einem Pizzaofen. „Es gibt nichts Besseres als Pizza vom Grill“, sagt Plate.

Auch Gemüse und sogar Obst lassen sich laut Plate wunderbar grillen. „Unter anderem auf der sogenannten Plancha, mit der in Südeuropa viel gearbeitet wird“, sagt der Linsburger. „Das ist eine rund 300 Grad heiße Platte, auf der das Essen fast schwebt. Die ist so heiß, dass Wasser und Olivenöl auf der Oberfläche perlen und darauf das Grillgut liegt. Die Flüssigkeit verdunstet, und die Aromen bleiben im Grillgut.“

Außer für die Familie und die Youtube-Fangemeinde grillt Plate mittlerweile für Feste und Feiern und hin und wieder im Restaurant „Culinario“ in Steimbke. „Es ist immer noch ein Hobby, aber mittlerweile habe ich auch ein Gewerbe angemeldet.“

Aber nicht nur das, Plate ist mit einer Mannschaft leidenschaftlicher Griller aus ganz Deutschland Zweiter bei den Deutschen Grillmeisterschaften in Fulda geworden – im vergangenen Jahr mit lasierten Rippchen. „Anfang August fahre ich mit der ‚Barbecue-Brew-Crew‘ wieder zur Grill-DM nach Fulda. In diesem Jahr stehen aber keine Rippchen auf dem Programm“, sagt Plate. „Nach den 30 Kilogramm, die ich im vergangenen Jahr zur Vorbereitung gegrillt habe, sind mir die mittlerweile auch ein bisschen über. Es ist also ganz gut, dass dieses Jahr etwas

anderes auf den Grill kommt.“

Als Leiter des technischen Kundendienstes in einem großen Rechenzentrum für Banken und Sparkassen ist das Grillen für Plate ein Ausgleich. „Da stört es mich auch nicht, einmal sechs Stunden auf ein Stück Fleisch zu warten.“ Er grillt häufig abends etwas für die Familie. „Da gibt es dann auch einmal ein einfaches Würstchen. Die Kinder lieben neben Pizza auch Hotdogs und Burger. Die extravaganten und aufwändigen Sachen mache ich dann in den Ferien und an den Wochenenden.“

Übrigens – Plate sagt: „Viele Gerichte lassen sich schon auf einem einfachen Grill nachmachen. Man braucht nur ein wenig Neugier und Geduld. Da heißt es: ‚Learning by burning‘ und ‚Nach schwarz kommt weg!‘“ Das Rezept für ein ausgefallenes, aber einfaches Gericht gibt es unten links auf dieser Seite.



Ein Hähnchenburger mit gegrilltem Mango, Salat und Mozzarella.



Anders – trotzdem einfach

Ein tolles Gericht für Kinder und große Leckermäuler: Pig-Sticks – Schwein am Stiel. **Sie brauchen:** ein Kilogramm Schweinehackfleisch, BBQ-Pulver, 200 Gramm Cheddar-Käse, eingelegte Jalapenos, eine Zwiebel, Ahornsirup, 20 Scheiben Bacon, Holzspieße, BBQ-Sauce. **Und so geht es:** Das Fleisch mit drei Esslöffeln BBQ-Pulver, Ched-

dar, einem Schuss Ahornsirup, der fein gehackten Zwiebel und Jalapenos vermischen und dann zu länglichen Hackrollen von zwei Zentimetern Durchmesser formen. Diese aufspießen und mit Bacon einwickeln. Die Sticks indirekt bei 180 Grad Celsius grillen und kurz vor Erreichen des gewünschten Gargrades mit der BBQ-Sauce glasieren.

Volker Kauder am Montag in Meinkingsburg

MEINKINGSBURG. Unter dem Titel „Christenverfolgung in der Welt – ein Religionspolitisches Gespräch“ lädt der heimische Bundestagsabgeordnete Maik Beermann (CDU) am Montag, 31. Juli, alle Interessierte zum Wahlkampfauftakt und zu einem Diskussionsnachmittag mit Volker Kauder, dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ein. Die Veranstaltung findet statt im „Landhaus Meinkingsburg“ und beginnt um 13 Uhr. „Ich freue mich sehr, dass mein Fraktionschef Volker Kauder zu uns in den Landkreis Nienburg kommt und über ein so wichtiges und

FERN REISE BEGLEITEN

Wir übernehmen 80% der Kosten für empfohlene Reise-Schutzimpfungen*.

* 80% des Rechnungsbetrages, bis zu 250 Euro/Jahr für alle Mehrleistungen.

sommer2017.aok.de

ernstes Thema mit uns diskutieren möchte“, so Beermann. Er schreibt weiter: „Die Lage der Christen in vielen Regionen der Welt wird immer dramatischer. Etwa 200 Millionen Christen können ihren Glauben nicht frei leben und sind in der Ausübung ihrer Religionsfreiheit eingeschränkt.“ Unionsfraktionschef Kauder halte das für ein Alarmzeichen: „Die Freiheit von Christen, aber auch von Angehörigen anderer Religionen, ist und bleibt in akuter Gefahr. In 35 der 50 Länder des ‚Weltverfolgungsindex‘ ist der islamistische Extremismus die Haupttriebkraft für die Verfolgung von Christen.“

Um Anmeldung bis Montag um 11 Uhr wird gebeten unter info@cdu-nienburg.de oder bei Viktor Jahn unter (0176) 34 10 84 92. DH

IN KÜRZE

Altennachmittag in Landesbergen

LANDESBERGEN. Der Altennachmittag der Kirchengemeinde Landesbergen findet am Mittwoch, den 2. August im Gemeindesaal der Kirchengemeinde statt.

Beginn ist um 15 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen geht es um das Thema „Urlaub im Wandel der Zeiten“. DH

Kaffeenachmittag mit Kultur

RODEWALD. Der DRK-Ortsverein Rodewald lädt alle Interessierte ein zu einem Kaffeenachmittag am 1. September um 15 Uhr ins Binderhaus in Rodewald ein. Für Unterhaltung sorgt „Perla von und zu Rück“ alias Doris Zick mit ihrer „Weiberohr“-Comedy. Sie nimmt die Anwesenden mit zu einer „Hofbesichtigung auf Gut Schnackensuhle“ und macht auch vor Walkingtrend und Sportartikelfantasia nicht halt.

Anmeldungen nehmen Elisabeth Heider, (05074) 505, und Marie-Luise Schierkolk, (05074) 1681, bis zum 25. August entgegen. DH